NebState Historical Society

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 22. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 3. Januar 1902. | Nummer 18.

Aus dem Staate.

* Im Hastings Irrenasyl sind die Blattern ausgebrochen.

* Durch zufällige Entladung eines Revolvers schoß sich Frank Kowsky zu Plattsmouth in die linke Hand. Die Kugel wurde herausgezogen.

* Richter Paul sprach zu Albion zwei Scheidungen aus. Die eine wurde Hayden Creery gegen seine Frau, die andere Maggie Parker gegen ihren Mann gewährt.

* Die Fred Krug Brauerei-Gesellschaft zu Omaha kaufte letzte Woche das Sherwood Brickgebäude an Main und 5ter Straße zu Plattsmouth für $7000 von der Bank von Caß County.

* Zu Beatrice wurde Aaron B. McMahon, ein alter Expreßfuhrmann von etwa 60 Jahren, arretirt weil Frau Katie Smith ihn anklagte, einen Angriff auf ihre 12jährige Tochter gemacht zu haben.

* In einem Saloon zu Petersburg versetzte ein gewisser McPherson einem Anderen, Gus Weigand mit Namen, einen Messerstich. Er wurde beim Vorverhör, des zu Albion stattfand, unter $300 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen.

* Eine Meile östlich von Kennard wurde auf der Fremont, Elkhorn & Missouri Valley Bahn eine Handcar von einem Extrazug überfahren, wobei der Section-Boß Lars Jensen getödtet wurde. Der Sectionarbeiter Christian Nelson entkam mit leichten Schrammen.

* Zu West Point wurde letzte Woche die längstgeplante Milizcompagnie organisirt. Als Kapitän wurde J. C. Elliott erwählt, als 1ster Lieutenant Arthur P. Sexton, als 2ter Lieutenant George P. Meier. Die formelle Einmusterung der Company soll am 15. d. M. stattfinden.

* Letzte Woche ließ sich Mike Remer in Süd Omaha, der dort an 2605 N Straße für Krug's Brauerei einen Saloon führte, von derselben $400 geben, um Geld an Hand zu haben zur Einkassirung von Checks. Er steckte das Geld jedoch ein und verduftete nach dem Süden. Detektives wurden ihm auf die Spur gesetzt.

* In letzter Zeit überstürzt ein Bericht über Kohlenfunde in Nebraska den andern. Der neueste Fundort von Kohlen in unserem Staate ist in Seward County, in der Nähe von Milford und befinden sich die dortigen Farmer in freudiger Aufregung über ihren Fund. Es heißt, die entdeckte Kohlenader sei von einer Stärke von mindestens sieben Fuß. Nähere Berichte gingen uns noch nicht zu.

* Um $2000 Schadenersatz hat zu Omaha Alexander Johnson, Abraham und Jane Thomas verklagt. Eines Tages Mitte November war er an nördl. 30ster Straße und ließ sein Gespann aus einem daselbst befindlichen Wasserbehälter saufen. Die Verklagten kamen die Straße entlang gefahren, fuhren gegen sein Buggy, wodurch dasselbe umgeworfen wurde und trug er einen Rippenbruch davon bei der Gelegenheit.

* Zu West Point beging letzten Freitag David Elliott Selbstmord durch Erschießen. Er war der Vater von J. C. Elliott, Herausgebers des West Point Republican und Kapitäns der jetzt dort organisirten Milizcompagnie. Es heißt, daß die Gründe zur That unbekannt sind. Der Selbstmörder kam erst vor etwa einem Jahre von Pennsylvanien nach West Point, wo sein Sohn J. C. schon seit Jahren ansässig ist.

* Ein Angestellter in Klein's Geschäft in Beatrice, B. L. Clemmons, wurde letzte Woche unter der Anklage des Diebstahls arretirt. Derselbe kam vor einigen Monaten von Oklahoma nach Beatrice, war empfohlen von einer Firma in Kansas City und machte sich bei dem Publikum sehr schnell beliebt. In letzter Zeit verschwanden mehrere hundert Dollars werth Juwelen aus dem Lager und die Verhaftung von Clemmons war das Resultat.

* Es ist augenscheinlich, daß das Städtchen Doniphan eine sehr „tugendreiche" Bevölkerung hat. Geistige Getränke sind daselbst verpönt (wer lacht da?) und darf deshalb dort keine Wirthschaft existiren. Das übt natürlich solch' wohlthätigen Einfluß, daß sich die Bürger bei ihrer Weihnachtsandacht gegenseitig mit Fäusten, Knüppeln und Revolverkugeln traktirten. Es lebe die „Frömmigkeit" der Prohibitionisten!

* Zum dritten Mal in 6 Wochen wurde vor einigen Tagen in den Saloon von W. E. Goolsby zu Verdon eingebrochen und erbeuteten die Einbrecher dieses Mal $3.50 Baar, etwa $20 werth Getränke und Cigarren und einen dem Bartender gehörigen feinen neuen Ueberzieher.

* Frau Ida Youngren von Wymore hat im Distriktgericht zu Beatrice eine Schadenersatzklage gegen den Saloonwirth John Piser von Wymore eingereicht, weil derselbe, wie sie angiebt, ihren Mann durch Verkauf geistiger Getränke an denselben so weit gebracht habe, daß er nicht mehr im Stande sei, seine Familie zu ernähren.

* Der Haupt-Deputy Wild-Aufseher giebt Nachricht, daß alle in dem Departement ausgestellten Jagderlaubnißscheine am 31. Dezember abgelaufen sind und daß alle Jäger nach dem 1. Januar neue Jagdscheine lösen müssen, die sie bekanntlich bei allen County-Clerks gegen Erlegung der vorgeschriebenen Gebühr erhalten können.

* Der Manager der Standard Oelcompagnie zu Tecumseh, Albert T. Nelson, hatte am Montag mit seinem Oelwagen ein „Runaway," bei dem er das Rückgrat und einen Arm brach. Er war sofort todt. Das Begräbniß fand gestern statt. Der Verunglückte war 36 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und einen kleinen Sohn.

* Um die Kleinigkeit von $75,000,000 will Alfred. L. Hough, ein alter Soldat von Falls City, die Ver. Staaten verklagen und zwar wegen böswilliger Verfolgung und ungerechtfertigter Freiheitsberaubung. Hough wurde am 2. Juli zu Falls City arretirt wegen Schnapsverkauf an Indianer. Vor dem Comissär zu Nebraska City wurde er für schuldig befunden und nach Omaha gebracht, wo er bis zum 19 Dez. im Gefängniß saß, worauf er auf Antrag des Ver. Staaten Anwalts entlassen wurde, mit der Bemerkung in den Akten „Angeklagter verrückt." Er schrieb an den Präsidenten und den General-Anwalt der Ver. Staaten, daß ein alter Soldat in Omaha dringend ihrer Dienste bedürfe. Letzte Woche belagerte er das Ver. Staaten Gericht mit seiner $75,000,000 Klage und gab an, daß Generalanwalt Griggs sein Anwalt sei. Er trubelirte die Beamten gehörig. Es wurde uns nicht berichtet, was sie schließlich mit dem übergeschnappten Kerl angefangen haben.

* Wie viel kleine Schulen wir im Staate haben, davon macht sich Mancher gar keinen Begriff und ist der neueste Bericht des Staatssuperintendenten Fowler darüber gewiß von Interesse. Danach haben wir im Staate 489 Schulen, in den der durchschnittliche Besuch 5 oder weniger Schüler beträgt; 1,841 Schulen mit 10 oder weniger; 3,528 mit 15 oder weniger und 4,771 Schulen mit einem Durchschnittsbesuch von 20 oder weniger Schülern täglich. Wenn man bedenkt, daß wir im Staat im Ganzen etwa 6,300 Landschuldistrikte haben, so ist zu ersehen, daß etwa ¾ aller Distrikte eine Durschnitts-Schülerzahl von 20 oder weniger aufzuweisen haben, woraus zu ersehen ist, daß es verhältnißmäßig kostspielig sein muß, die Mehrzahl der Schulen zu unterhalten, sowie daß eine große Anzahl der Lehrer schlecht besoldet sein müssen, folglich auch nicht zu besonders guten Lehrern gerechnet werden können. Staatsschulsuperintendent ist der Ansicht, daß die Schüler mehr vereinigt werden sollten, zu wenigeren, aber besseren Schulen. Das wäre jedenfalls sehr angebracht, ist aber jedenfalls in sehr vielen Fällen nicht leicht zu bewerkstelligen, da sehr viele Schüler sowieso schon meilenweit zu stiefeln haben um ihre respektiven Schulhäuser zu erreichen.

Erzieht Eure Eingeweide mit Cascarets.

Candy Cathartic, kuriren Verstopfung für immer. 10c, 25c. Wenn CCC versagt, Apotheker erstattet Geld zurück

Eine prominente Frau von Chicago sagt:

Prof. Dora Tyler, von Chicago, Vice-Präsident der Illinoiser Frauen Allianz, sagt über Chamberlain's Hustenheilmittel folgendes: „Ich litt an einer heftigen Erkältung diesen Winter, welche drohte in Lungenentzündung überzugehen. Ich probirte verschiedene Mittel, aber es schien schlimmer zu werden und das Mittel verdarb meinen Magen. Ein Freund rieth mir Chamberlain's Hustenmittel zu versuchen, und ich fand dasselbe angenehm zum einnehmen und es gab mir plötzliche Linderung. Ich bin nun ganz hergestellt, sparte eine Doktorrechnung, Zeit und Schmerzen und ich werde nie ohne diese vorzügliche Medizin sein." Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Der „Anzeiger und Herold" ist das inhaltreichste Familienblatt des Westens und kostet nur $2 pro Jahr.

Lincoln und Umgegend.

* Schule & Glaser's Saloon ist ein gemüthliches Lokal. Ecke 10ter und P Straße.

* Samstag wurden Mike Brennan und Marie Dockel von Richter Waters in's Ehejoch geschmiedet.

* Unsere Polizei ist seit letzter Woche damit beschäftigt, das Kartenspielen in den Cigarrenläden zu unterdrücken. Na, nur zu!

* Ferd. Ottens von der „Last Chance" an O Straße machte am Dienstag bei dem schönen Wetter einen Ausflug auf's Land. Das Wetter war aber auch wirklich sehr verlockend.

* Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herold." Unsere Preise sind die niedrigsten.

* Gouverneur Savage trat Dienstag mit seiner Gattin eine Reise nach Alexandria, La., an, wo sie bis etwa den 20. d. M. zu verweilen gedenken, zu Besuch bei einem Freunde des Gouverneurs.

* Diebe machen sich in letzter Zeit hinter die Penny-Peanut-Automaten, von denen sie einige demolirten, andere einfach fortschleppten, um sich an den Pennies zu bereichern, doch war ihre Beute soweit nicht groß.

* Das berühmte Schlitz Milwaukee Bier — ein famoses Getränk — giebt's in der Wirthschaft von Schule & Glaser, Ecke 10ter und P Straße. Vorzüglicher warmer Lunch jeden Vormittag, bis 1 Uhr Mittags.

* Wm. Allen, der wegen thätlichen Angriffs gegen Jacob Klamm zu Zuchthausstrafe verurtheilt worden, wollte bekanntlich die Sache in's Obergericht schleppen, hat dies nun aber aufgegeben. Hauptgrund scheint jedoch zu sein, daß sein Anwalt R. J. Greene nicht Lust hat, sich umsonst mit solcher verlorenen Sache abzuplagen.

* Layton Butin und James Johnson brachten am Montag ihren Anspruch beim Gouverneur ein für die ausgesetzte Staatsbelohnung für Auffindung von Kohlenlagern im Staate. Sie beanspruchen die Belohnung für Auffindung von Kohlen bei Milford in Seward County, nahe der Grenze von Saline. Wir haben jetzt schon eine ganze Anzahl Solcher, die Anspruch machen auf diese Belohnung. Wer wird dieselbe wohl erhalten?

* Felix D. Spelts, ein Farmer bei Denton, der am 23. Dezember arretirt wurde und bis zum 24. im Countygefängniß gehalten wurde unter der Anklage der Hehlerei, wurde am 24sten unschuldig erklärt und entlassen. Er hat nun eine Schadenersatzklage für $10,000 angestrengt wegen falscher Einsperrung und Schädigung seines Rufes, der bisher, wie er angiebt, unbescholten war. Ernst Hoppe hatte den Angeklagten arretiren lassen. Es wurde eine Flinte in Spelts' Besitz gefunden, die Hoppe gehörte, doch erklärte Richter Westermann, daß Spelts nicht's mit dem Diebstahl zu thun hatte. Dieser erklärte, das Gewehr in einem Heuschober gefunden zu haben. Es wäre natürlich seine Pflicht gewesen, den Fund anzumelden, da er sich hätte denken können daß das Gewehr gestohlen sei und er auf alle Fälle kein Recht dazu hatte es zu behalten.

England's Weihnachtsgabe an Süd-Australien war ein Ruf für Freiwillige um die Buren zu bekämpfen.

Der Graf von Monte Christo,
Der Sohn des Grafen von Monte Christo.
Der Herr der Welt.

Von diesen drei, in sich zusammenhängenden Romanen, die wegen ihres hochinteressanten, äußerst spannenden Inhalts noch immer zu den gelesensten gehören, erscheint eine neue und zwar billige Ausgabe und zwar alle drei Romane zusammen in 32 Heften @ 10 Cents; jedes Heft wird 48 Seiten enthalten. Jeder kann also nun diese drei berühmten Romane zusammen für nur $3.20 erhalten. Die Hefte erscheinen in ein- bis zweiwöchentlichen Zwischenräumen. Nach vollständiger Abnahme derselben erhält jeder Subscribent als Prämie gratis eins der beiden prächtigen Kunstblätter: „Hermann und Dorothea am Brunnen" oder „Das Heilige Abendmahl," Größe 22x28 Zoll. Wir nehmen jetzt Bestellungen für diese Hefte entgegen in der Expedition des

„Staats-Anzeiger u. Herold."
Grand Island, Neb.

* Guter Lunch und Schlitz' berühmtes Bier in der Wirthschaft von Schule & Glaser.

* Die Rock Island Bahn konstruirte diese Woche eine Stahlbrücke über einen Creek zwischen Hallam und Martel.

* Der Stadtrath passirte eine Verordnung, wonach die Lincoln Traction Company Straßenbahntickets 6 für 25 Cents verkaufen soll.

* Der Polizeirichter bedachte John Frederickson, welcher letzte Woche in Herpolsheimer's Geschäft ein Pelz-Collarette stahl, mit $100 Strafe und Kosten, was demselben längere Zeit im Gefängniß giebt.

* Freund Fred Tingelhoff, der beliebte Wirth an 9ter und N Straße, verehrte seinen Freunden ein originelles Neujahrsgeschenk in Gestalt eines „Carrie Nation Hatchets." In demselben befindet sich natürlich ein Behälter mit dem „guten Stoff" den Fred hält.

* Wenn Ihr in Gemüthlichkeit ein gutes Glas Bier, einen Schnaps, Punsch, Wein oder „Tom & Jerry" trinken wollt, dann besucht unseren jovialen Herman Woltemade an 9ter und O Straße, wo Ihr auf das Beste bedient werdet. Der aufgetischte Lunch läßt ebenfalls nichts zu wünschen übrig.

* M. L. Williams, der von Patrick Smith wegen Schadenersatz verklagt wurde und von Richter Greene zur Zahlung von $70 verurtheilt wurde, hat an das Distriktgericht appellirt. Ursache der Klage ist der Tod eines Pferdes, das Williams von Smith geliehen hatte, um eine gewisse Tour zu fahren. Williams fuhr jedoch weiter als er angegeben, nachher krepirte das Pferd, nach Smith's Ansicht infolge Ueberanstrengung und Richter Green sprach ihm $70 zu.

In einer Rede, die Ben Tillett im Hull Hause zu Chicago hielt, sprach derselbe: „Andrew Carnegie sollte Fleisch kaufen anstatt Bücher. Wenn er seinen Arbeitern in der Vergangenheit mehr Lohn bezahlt hätte so würde er jetzt nicht so viel Geld zum Weggeben haben und seine früheren Arbeiter würden in besseren Umständen sein." Tillett ist Präsident der London Dockers' Union, der hier ist als Bruderschafts-Delegat zur Convention der Amerikanischen Federation of Labor. Seine Zuhörer waren hauptsächlich Gewerkschafts-Unionisten.

Ex-Präsident Grover Cleveland hat einen Ernennung an den Schiedsgerichts-Ausschuß angenommen, der von der National Civic Federation gelegentlich der kürzlich abgehaltenen Conferenz zwischen Kapitalisten und Arbeitern kreirt worden ist.

Eine sibirische Zeitung meldet, daß amerikanische Capitalisten der Regierung 36 Millionen Dollars als Pacht auf 50 Jahre für einen großen Landstrich in der Kirgisensteppe geboten haben, welcher reich an Kupfer, Kohlen und Silber ist. Der Landstreifen, welcher eine Länge von 670 Werst und eine Breite von 200 Werst hat, liegt zwischen Pawlodar und dem Balkhsch-See. Pawlodar liegt am Artisch, südlich von Omsk.

Es verlautete schon früher, daß der Senator Clark von Montana mit Privatleuten über den Ankauf eines großen Landgebiets in derselben Provinz, nämlich in Semipalainsk, verhandle.

Ein werthvoller Gewinn.

Herr Thomas W. Mallory, ein geachteter Bürger von Young's Creek, Mo., sendet folgendes Schreiben: „Eine Medizin, Forni'g Alpenkäuter Blutbeleber genannt, dessen Sie in Ihrer Zeitung Erwähnung thaten, war ein wiklicher Segen für mich. Ich bin hoch in Jahren. Manchmal fühlte ich so elend, daß ich dachte es ginge bald mit mir zum Letzten und gab alle Hoffnung auf, je wieder besser zu werden. Mein Gedächtnißvermögen war geschwächt und ich konnte weder eine Calku. w' machen, noch einen Contrakt ausarbeiten. Da hörte ich von dieser Medizin und begann sofort eine Kur damit. Als Resultat kann ich nur bemerken, daß ich an Gewicht und Kräften stetig zunahm und heute kräftiger fühle wie seit Jahren. Ich versehe mein Geschäft wie in meinen besten Jahren und habe seitdem keinen Doktor gebraucht."—Im Alter, wenn die Kräfte schwinden, wird ein mild stärkendes Mittel zur Nothwendigkeit. Forni's Alpenkräuter Blutbeleber eignet sich ganz besonders für derartige Fälle.

Nebraska's größte Bargain Geber.

MARTIN'S

Neujahrsgruß
An Alle und Jeden.

Wenn Ihr es bei Martin's angezeigt seht, könnt Ihr gewiß sein, daß dasselbe wahr ist.

Wendet um ein neues Blatt!

Wenn Ihr bisher Eure Einkäufe nicht bei **Martin's** besorgtet, dann ist es an der Zeit ein neues Blatt umzuwenden und in Zukunft ausschließlich hier zu kaufen. Wir sparen Euch Geld an Allem was Ihr in unserer Branche gebraucht.

Preise die Kundschaft gewinnen.

Wir haben soeben 15 Stücke neues Vicuna Cloth, schweres fließiges Futter, für Wrappers 8½c, . . **5**c Yd.

25 Paar gute schwere doppelte Blankets 10/4 Größe, werth 65c, kommen in grau und tan, nur **35**c Paar

Alle unsere besten Outing Flanelle, gute dunkle Farben, sehr schwere verkauft zu 10c u. 12½c, . . . **8½**c Yd.

Guter ölrother Tischdamast, alles neue Muster, garantirt echte Farben, nur . . . . . **15**c Yd.

Gutes, schweres, geköpertes Crash für Handtücher für den alltäglichen Gebrauch, 17 Zoll breit, nur **2½**c Yd.

Reines, leinenes russisches Crash Towelling, das beste für Dauerhaftigkeit gemachte, Spezial nur **5**c Yd.

Extraschwere ganzwollene Männersocken, Hand gemacht, kommen in grau und roth, doppelte Fersen u. Zehen, werth 35c . . . . . **25**c Paar.

Feinste Haus-Filzflippers für Damen, hohes Obertheil, regulärer Werth $1 50, nur . . . . . **1.50** Paar.

Extra schwere fließige Unterhemden u. Hosen, bedeckte Nähte, reguläres 50c Kleidungsstück . . . . . **39**c jedes.

Schwere Flanellette Skirts für Damen, mit Flounce und gehäkelter Saumkante, ausgesuchte Farben, werth 59c, ... **39**c jeder.

Feine Männer-Faustshandschuhe aus Mulehaut, durchweg gefüttert, eng anliegend, Spezialwerth . . **25**c Paar

Habt Ihr den „Universal Food Chopper", die größte Erfindung der Gegenwart, unser Spezialpreis . . **1.25**

3 Dutz. Flanellette Nachthemden für Männer, gute, echte Farben, gut gemacht, werth 98c, verkauft . . . **50**c

Schwere fließige Union Suits für Damen und Kinder, eng anliegend, Knöpfe vorn herunter, werth 35c, jetzt nur . . . . . **22**c jeder.

Das soeben beendete Jahr ist das erfolgreichste in der Geschichte unseres Geschäftes gewesen und wird danken unseren vielen Freunden und Gönnern für die uns bisher so liberal zu Theil gewordene Kundschaft und hoffen ihnen, wenn möglich, in Zukunft noch besser dienen zu können als in der Vergangenheit,

die meisten Waaren für das wenigste Geld gebend.

Sehr ergebenst Euer

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island, - - - Nebraska.

Post-Bestellungen am Empfangstage noch ausgeführt — Schickt für Katalog.

Neues Geschäft!

Dem Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich an West 3ter Straße wieder ein Restaurant eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. Da ich in Verbindung mit dem Restaurant auch einen Futterstall habe, ist mein Platz besonders Farmern als Absteigequartier zu empfehlen zur Einstellung ihrer Gespanne.

Jakob Windnagel.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Papageien. Es gibt nur wenige schönere Vögel als die Papageien, wenn sie gesund sind und ihren vollen Federschmuck tragen, wogegen sie durch kahle Stellen am Körper ein recht widerliches Aussehen bekommen. Die Gewohnheit, sich die Federn auszureißen, sollen die Papageien annehmen, wenn sie unzweckmäßiges Futter erhalten und es ihnen an Beschäftigung mangelt. Um letzterem vorzubeugen, empfiehlt es sich, ein Stück Holz in den Käfig zu legen, woran sie mit dem Schnabel arbeiten können; auch ein kleines Stückchen Kalk sollte ihnen immer hingelegt werden. Ebenso ist für reinen, ziemlich groben Sand zu sorgen. Dieser bietet den Vögeln eine erwünschte und wohlthätige Abwechselung gegenüber dem eingeweichten Mais oder anderem Körnerfutter.

Lion-Kaffee

ist 16 Unzen reiner Kaffee auf das Pfund. Glasirter Kaffee ist nur zu etwa 14 Unzen Kaffee — der Rest ist Eiweiß, Leim u. s. w., Zeug, das für Euch keinen Werth hat, den Röstern aber Geld einbringt.

14 oz. 16 oz.

— Bei Sondermann findet Ihr stets die größte Auswahl in Möbeln. Es macht keinen Unterschied was Ihr haben wollt, Ihr könnt es hier finden, vom Einfachsten bis zum höchst Luxuriösesten und zwar zu Preisen die nirgends unterboten werden können. Kauft Eure Einrichtung hier.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Tragt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weide- und Mineral-Land.

Das Land in Südwest-Missouri und Nordwest-Arkansas, längs der Frisco Linie, ist das am besten geeignetste für Landwirthschaft, Obst- und Viehzucht in der Welt. Hier wird das reichhaltigste Mineral der Welt produzirt. Es giebt hier Millionen von Ackern billiger, wilder Ländereien, welche der Kultur bedürfen. Es werden Heimstättesuchern und Kapitalisten mehr Vortheile geboten als in irgend einem Theil der Ver. Staaten. Beschreibungen dieser Ländereien werden frei versandt. Man wende sich an: Bryan Snyder, G. P. A. Frisco Line, St. Louis, Mo.